

Berliner Stadtblatt

General-Anzeiger des Berliner Tageblatts für Berlin.

Einheitsbrot	0,46	Index.....	137,3
Milch	0,30	Strassen- und Hochbahn..	0,25
Briketts	1,63	Autobus 0,25, Umsteig ..	0,30
Gaskoks	2,63	Nachtzuschlag ..	0,25
Strom u. Grundgebühr 0,20	Stadt bahn II. 0,30, III. 0,20		
Gas 0,18, Wasser	0,20	Stadt bahn Umsteiger.....	0,40

Letzte Kleinhandelspreise der Berliner Zentralmarkthalle

Zufuhr im Schlachtvieh normal

Rindfleisch 0,90—1,00, do, ohne Knochen 1,10—1,40, Kalbfleisch 1,20—1,60, Hammelfleisch 1,15 bis 1,30, Schweinefleisch 0,80 bis 1,25, Ziegenfleisch 0,70—0,85, Salzheringe



0,05—0,10, Rückenfett 0,60—0,70, Schweineliesen 0,55—0,65, Rindertalg, ausgelassen 0,40—0,45, Butter 1,35—1,65, Margarine 0,50 bis 0,70, neue Kartoffeln Pfund 0,25—0,35

Preise wie bisher

Nr. 126. 43. Jahrgang. Mittwoch, 3. Juni 1931.

Tel. 0,10, ausw. n. Zon. u. Zeit	Teleg. d. Wort, Berlin 0,08
Rohrpostk. 0,55,— brief 0,58	Deutschl. 0,15, Danz., Lit. 0,15
Postk. 0,05, F. u. Oest. 0,08	Oesterreich 0,15, Tschech. 0,15
Ausl. 0,15, Tschech. u. Ung. 0,10	Ung. 0,21, Ndl. Schweiz, Belg.
Brief 0,08, Fern u. Oest. 0,15	0,17, Schw., Dän. 0,18, Norw.
Ausl. 0,25, Tschech. u. Ung. 0,20	0,21, Ital. 0,24, Grossbrit. 0,27

Zwischendurch.

Drei Viertel Stunde von Königswusterhausen, an dem von der Natur besonders bevorzugten Krummen See, schmiegt sich das idyllische kleine Fischer- und Bauerndorf Schenkendorf an. Am See liegt ein Restaurant, das einen eigenen Briefkasten hat. In diesen Briefkasten, der aus Holz ist, hat sich trotz reichlicher Störung ein Vogelpaar eingenistet; das Weibchen brütet zur Zeit. Wirft man eine Karte in diesen Briefkasten, so dauert es nicht lange, und das Buchfinkenmännchen bringt sie in seinem Schnabel wieder heraus, trägt sie ein Stück fort und lässt sie dann irgendwo fallen.

Nach statistischen Erhebungen findet in Berlin durchschnittlich alle halbe Stunde eine Trauung statt und alle 15 Minuten erblickt ein neuer Erdenbürger das Licht der Welt. Todesfälle ereignen sich alle 25 Minuten. Nach alter Tradition wird im Juni am meisten geheiratet und am wenigsten im August (Reisemonat). Die meisten Geburten sind April und Juli. Die wenigen Erdenbürger kommen im November zur Welt. Todesfälle ereignen sich am häufigsten in Berlin im März. Der Monat September scheint der gesündeste zu sein, da die wenigen Sterbefälle zu verzeichnen sind.

Ab 1. Juni können von allen Arbeitslosen und Wohlfahrtsunterstützten bei ihren zuständigen Arbeitsämtern und Wohlfahrtsätern Ausweise angefordert werden, die den Inhaber zum Bezug einer Eintrittskarte zum einmaligen Besuch — auch Sonntags — der Deutschen Bauausstellung für sich (und auf Wunsch auch für die Ehefrau) zu einem Drittel des regulären Eintrittspreises, nämlich 50 Pfg., berechtigen. Die Ausgabe dieser Ausweise erfolgt ausschließlich durch die zuständigen Arbeits- oder Wohlfahrtsämter.

Für das Mode-Rennen, das am 14. Juni auf der Grunewald-Rennbahn stattfindet, hat der Reichsverband der deutschen Mode-Industrie seine Unterstützung zugesagt.

Die herrliche, wildromantische Starzlachklamm im Allgäu, beginnend am Anschluss an das Dörfchen Winkel, wird nunmehr vom Fremdenverkehrsverein des Städtchens Sonthofen an der Bahnhlinie Immenstadt—Oberstdorf und der Gemeinde Burgberg erschlossen. Am schäumenden Bach entlang wird ein bequemer Steig durch wildes Gebüsch, Moorwiesen und über kleine Gebirgsbäche gehabt. Plötzlich stürzt aus 9 Meter Höhe ein unerhörte kräftiger Wasserfall brausend zu Tal. Nach Durchschreitung des Tales geht es die enge Klamm hinauf an steilen Hängen, über schroffe Felsen und Klippen, teilweise an Drahtseilen. Sprengkommandos arbeiten gegenwärtig in der Klamm, die bis Mitte dieses Sommers für die Fremden kostenlos zur Verfügung steht.

Der Tod auf der Strasse.

Ein Toter, zwei Schwerverletzte durch Verkehrsunfälle

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich gestern an der Ecke Köpenicker und Zeughofstrasse. Ein Autobus der Linie 16 geriet auf dem nassen Asphalt beim Ausweichen ins Schleudern. Der Führer verlor die Gewalt über das Steuer, so dass der Autobus auf den Bürgersteig fuhr und erst hier zum Stehen kam. Dabei kam der 52 Jahre alte Artur Zuber aus der Alexandrinerstrasse 22, der mit seinem Fahrrad dicht am Strassenbord entlangfuhr, unter den Autobus. Er erlitt schwere innere Verletzungen und musste mit dem Rettungswagen der Feuerwehr ins Bethanienkrankenhaus gebracht werden. Der Autobus musste von der Feuerwehr abgeschleppt werden. — An der Ecke Martin-Luther-Rosenheimer Strasse wurde eine Frau beim Ueberschreiten des Fahrdamms von der Strassenbahn, Linie 6, erfasst und überfahren. Mit schweren Kopfverletzungen fand sie Aufnahme im Norbert-Krankenhaus.

Ein tödlicher Verkehrsunfall trug sich gestern in Charlottenburg zu. An der Ecke der Wilmersdorfer und Bismarckstrasse wurde die 48jährige Hausdame Frieda Maiwald aus der Mommsenstrasse 20 von einem Lastkraftwagen erfasst und überfahren. Die Verletzungen waren so schwer, dass die Verunglückte auf dem Transport zum Hildegard-Krankenhaus verstarb.

Prozess um Arbeitsstreckung.

Eine wichtige Entscheidung des Arbeitsgerichts.

Eine Berliner Radiofabrik hatte sich dem Kurzarbeitsabkommen zwischen den Tarifparteien der Berliner Metallindustrie nicht angeschlossen, weil sie die Einführung von Kurzarbeit in bestimmten Abteilungen ihres Betriebes für undurchführbar hielt. Als ein Buchhalter wegen Arbeitsmangel entlassen wurde, klagte die Angestelltenchaft beim Arbeitsgericht auf Wiedereinstellung oder Entschädigung des Abgebautes. Nach Ansicht der Kläger hätte die Firma durch Einführung von Kurzarbeit Entlassungen vermeiden können. Das Gericht forderte zunächst von der Firma Beweise dafür, dass die Kurzarbeit bei entsprechender Gehaltsreduktion für diesen Betrieb mit besonderen Nachteilen verbunden wäre. Während der Dauer des Prozesses hatte die Firma dann ihre Dispositionen geändert und auch in der Buchhaltung Kurzarbeit eingeführt.

Das Gericht unter dem Vorsitz von Amtsgerichtsrat Lehmann verurteilte die Firma mit einer sehr interessanten Begründung zur Wiedereinstellung des Buchhalters oder zur Zahlung einer Entschädigung in Höhe eines Monatsgehalts.

Zur Feststellung, ob eine Entlassung durch die wirtschaftlichen Verhältnisse des Betriebes bedingt ist, gehört heute auch die Prüfung der Frage, ob einer Firma die Einführung von Kurzarbeit zuzumuten sei; ferner, ob Massnahmen denkbar und wirtschaftlich tragbar sind, die die Entlassung des Gekündigten als vermeidbar erscheinen lassen. In dem vorliegenden Fall war die Arbeit des Gekündigten nicht einmal unter die übrigen Kollegen verteilt, sondern dem Angestellten aus einer andern Abteilung übertragen worden. Gewisse Ungelegenheiten, die bei der Neuverteilung des Arbeitspensums entstehen können, müssen in Kauf genommen werden, wenn es gilt, einen Angestellten im Produktionsprozess zu erhalten.

Da der Streitwert über 300 Mark beträgt, ist das Urteil befürwortfähig und vorläufig noch nicht rechtskräftig geworden.

H. W.

Revue der tausend Tassen.

Rosenthal-Porzellan-Ausstellung bei Raddatz.

Es sind übrigens ganz bestimmt viel mehr als tausend Tassen, die dort auf langen Tafeln und hinter den glitzernden Scheiben der Vitrinen zu sehen sind. Jede Tasse in anderer Form, mit anderer Bemalung, in anderer Farbzusammenstellung; wenn man nicht schon Porzellansammler ist, möchte man es beim Anblick dieser vielen schönen zarten Gebilde werden. Grosse, kleine, weiss-, blau-, rot-, rosa-, zartgrün-gefärbtes Porzellan mit der verschiedenartigsten Handmalerei. Mokkatässchen, Kaffeeschalen mit zwei Henkeln, Teetassen, Schokoladetassen mit wunderschönen Kannen zusammengestellt. Von besonderem Reiz ein Service in Altrosa mit Kanne, Sahnegießer usw. aus Metallporzellan, einer ganz neuen Kombination aus Porzellan und Metall, die durch ein besonderes Verfahren erreicht wird. Solch eine Metallporzellankanne hat mehrere Vorteile — erstens wird sie nicht so heiss, wie eine Kanne aus reinem Metall, zweitens kann das Getränk nicht nach Metall schmecken, da innen Porzellan ist, und trotzdem sieht es so aus, als wäre die ganze Kanne aus Silber — überdies ist solch eine Kanne auch noch einfacher zu reinigen als eine Silberkanne.

Das Auto-Fest der „Ritter vom Steuer“.

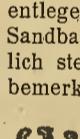
Ein ausgezeichnetes Programm im Lunapark.

Alle die „Ritter vom Steuer“, vom „Blauen Band der Höflichkeit“, vom „Goldenen Stern der Gastlichkeit“ und — wenn es solche noch gibt — alle, die noch keine Ritter sind, werden sich am Donnerstag bei dem grossen Auto-Sommerfest im Lunapark köstlich amüsieren. Das Programm steht nunmehr fest. Ausser den bereits bekanntgegebenen Auto-Wettbewerben „Reifen runter — Reifen ran“, zu denen zahlreiche Prominente der Bühne und des Films sich bereits angemeldet haben, der lustigen Damenkonkurrenz „Wer bindet seinem Herrn am schnellsten die Krawatte?“ und dem grossen Kellnerderby wird die Festleitung eine Reihe von allerersten Kräften des Variétés und Kabarett aufbieten, um den Besuchern einige vergnügte Stunden zu verschaffen. Besonders erstklassig wird das Programm des Nachtkabaretts im Lunapark sein, das u. a. die Singing Babes, die Glanznummer der „Scala“, Hedy Peter, die reizende Berliner Disease aus „Alt-Bayern“, und last not least La Bella Crôla, die schönste Mulattin Europas von der Chéri-Bar bringen. Die Conference liegt in den bewährten Händen von Dr. Peter Sachse und Hugo Fischer-Koppe. Auch Remdes Hausboot, in dem um 11 Uhr die Preisverteilung an die Siegerinnen im Krawattenwettbewerb stattfindet, wird alles tun, um seinen Gästen die beste Unterhaltung zu bieten. Jeder „Ritter vom Steuer“, der dieses originelle Vergnügungslokal besucht, erhält ein von Frau Ingeborg Remde, der bekannten Sportfahrerin, gestiftetes Auto-Mascotchen zum Andenken.

Bei den Wettbewerben sind außerordentlich wertvolle Preise zu gewinnen, z. B. zweimal eine komplette Garnitur India-Reifen mit Garantie und Versicherung, ein Gutschein über 1000 Liter „Olex“-Benzin, ein Abendkleid der Firma Max Becker im Werte von 300 Mark, ein dreitägiger Aufenthalt mit voller Verpflegung im Kurhaus Travemünde, ein Gramola-Kofferapparat in Luxusausführung im Werte von 175 Mark, mehrere silberne Zigarettenetuis, zahlreiche Gutscheine der Firma Leiser für Schuhe, ein eintägiger Aufenthalt in Hamburg mit Unterkunft und Verpflegung im Hotel Reichshof und Abendessen mit Sekt im Alcazar für zwei Personen. Wer bei den Wettbewerben nicht an der Spitze liegt, hat gleichfalls Aussicht, auf seine Kosten zu kommen. Es stehen zahlreiche Trostpreise in Gestalt von Freikarten für das Metropoltheater („Die Toni aus Wien“) und die Scala zur Verfügung.

Selbstverständlich wird auch ein Riesenfeuerwerk abgebrannt und die Leuchtfontaine in bengalischem Rotfeuer sprühen. Alles in allem wird es ein Fest geben, das der grossen Sicherheitswoche des „8 Uhr-Abendblatt“ trotzdem diese angesichts der ständig wachsenden Unsicherheit eine sehr ernste Angelegenheit ist, auch einmal eine fröhliche Note verleihen wird.

Vier Mädchen beim Baden ertrunken. Es wird gemeldet: In Dickschen im Kreise Pillkallen sind vier Mädchen, die an einer entlegenen Stelle badeten, ertrunken. Die Kinder ließen eine Sandbank entlang und bemerkten dabei nicht, dass diese plötzlich steil abfiel. Sie versanken, ohne dass es ein Erwachsener bemerkte.



Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold.

Geschäftsstelle: S. 14, Sebastianstr. 37/38, Hof II.

Heute: Friedrichshain. Kameradschaft Frankfurt, 20 Uhr Mitgliederversammlung bei Graupner, Voigtstrasse 25. Passive Kameraden sind besonders eingeladen.

Verein der Bayern in Berlin. Sitzung heute, im Restaurant zum Spaten, Friedrichstrasse 172, Hinterehaus 1., abends 8 Uhr.

Jubiläum: Herr Georg Wolflinger, Berlin N 65, Müllerstrasse 120, feiert heute das Fest der silbernen Hochzeit und ist seit dem 1. Juni 1906 Abonent des Berliner Tagesschriften. — Frau Henriette Rothschild, geb. Cohn, Charlottenburg, Kantstrasse 160, beging gestern ihren 90. Geburtstag.

Anzeigenpreis: Die 12gespaltene Zeile 1,— RM, für kleine Anzeigen 0,25 RM das Wort. 0,50 RM das fettgedruckte Wort.

Verantwortlich für Anzeigen: Heinrich Baron, Berlin.

Wegen Auflösung der Abteilung
Garten-Möbel
und
Garten-Schirme
auf sämtliche vorrätigen Waren
20% Rabatt.

F. Schumann
LEIPZIGER STR. 109

Neuerscheinung 1931
Ein ausserordentlicher Erfolg!
Hendrik van Loon
Der Ueberwirkliche.
Zeitung um Rembrandt van Rijn. Mit 30 Bildbeigaben u. v. Loons Porträt. Kartoniert RM. 6,75.
In Leinen RM. 8,75.
Illustrierter Sonderprospekt unberechnet vom Rudolf Mosse, Berlin SW 100, Jerusalemerstr. 46/49.

Bei den mit einem : bezeichneten Anzeigen sind drei Worte gegen einen Gutschein verrechnet. Chiffre sowie überschüssende Worte sind laut Tarif bezahlt.

Unterricht
Stenographie, Maschinen-schreiben, Buchführung, Kaiser, Kantsstr. 140, Steinplatz 2515 *
Sommerferien. Schüler nach Rügen. Private Lehrer. Wera Machschev, Grunewald, Pfalzburger Berg 11, *.

Schnellfördernde Privatzirkel, Stenographie, Maschinen-schreiben, Buchführung, Einzelunterricht. Friedland, Joachimsthalerstrasse 48. Pallas 6207.
Kurszschrift. Maschinen-schreiben, Handelslehrerin Friedland, Joachimsthalerstrasse 1. Merkur 7175.
Nachmittagsheim für Schulkinder. Friedland, Joachimsthalerstrasse 12. Bismarck 5817, *.

Stenographie, Schreibmaschine, unterrichtet Hopp, Neue Winterfeldstrasse 48. Pallas 6207.
Französisch, Pariser Prof. Ba-jefson.

Schnellfördernde Privatzirkel, Stenographie, Maschinen-schreiben, Buchführung, Einzelunterricht. Friedland, Joachimsthalerstrasse 48. Pallas 6207.
Französisch, Pariser Prof. Ba-jefson.

Spanier, Riveros, Kleiststr. 3. Barbara 7593.
Schnellkursus Buchführung, Bilanz, Steuerkunst, Donnersstag 8½, Kurfürstendamm 180.
Musik u. Gesang Komponisten, Autoren fördert Edition Egmont, Geisbergstr. 24, *

Sprachen Englishspeaking, Leichtmethode, Harzkarte, Birkenstrasse 9. Hansa 5019.
Illustrierter Sonderprospekt unberechnet vom Rudolf Mosse, Berlin SW 100, Jerusalemerstr. 46/49.
American lady gives lessons Fiederl, Württembergischstrasse 33 Oliva 1063.
Englishman, Oxford M. A. (Hon. dur), musical, seeks Position in Family. Zuschriften "Ta. Z. 23510", Rudolf Mosse, Tauentzienstrasse 2.
Kaiserallee. Sonnige Zimmer, Balkon, gute Pension Güntzelstr. 57. Epstein.

Zweibett-pensionszimmer, I. Etage, grosse Loggia, Schneider, Rosenheimerstrasse 4.

Schreiberwirke-narbeiten Suche für drei Erwachsenen und zwei Kinder drei Schlafzimmer, Bad und volle Pension in Privat-Villa, Wannsee oder Cladow, 1. September. Zuschriften "Ta. Z. 16775", Rudolf Mosse, Tauentzienstrasse 2.

Buchführung, studienweise, 1. Oser, Jostystr. 11. Schreiberwirke-narbeiten Seite 0,15. Zolki, Eisenacherstr. 85.

Kosmetik Friseurin, erstklassige, junge Kraft, sucht noch Kundenschaft, Steiner, Nestorstr. 53, Brabant 3251.

Buchführung, studienweise, 1. Oser, Jostystr. 11. Schreiberwirke-narbeiten Seite 0,15. Zolki, Eisenacherstr. 85.

Detecteien Leo Preuss, beeidigter Bücher-revisor, Schöneberg, Rosenheimerstrasse 13, Corneilius 2404, Buchfüh-rung, Revisionen Bilanzen, Gutachten, Ermittlungen, Aus-künfte, Bestempföh-lungen, erfolgreich.

Wanzenvertiligung, radikal, Cohn, Lutherstrasse 19a, Barbara 1621.

Zwanglose Begegnungen! Junge Damen ersten Kreise! Unverbindliche Rück-sprache! Seweloh, Lutherstr. 16, Barbara 8774.</

reinigt

OCOUNDÉ

wäscht

färbt

Reisegarderobe baldigst erbeten. Jetzt auch Pfundwäsche, Pfund 36 Pfg. — Filialen in allen Stadtteilen. — Telefon: F 7 Jannowitz 6436.

Möbel	Bürobedarf	Grossen Eisschrank verkauft	Höchstzahlend sämtliche getragene Herregarderobe, Frackanzüge, Gehrockanzüge, Damengarderoben, Pelzgegenstände, Uniformsachen, Nachlasssachen, Schuhwaren. Komme unverbindlich. Krips, Charlottenburg, Krumme Strasse 3, Wilhelm 2885.	Höchstzahlende, sämtliche getragene Herregarderobe, Frackanzüge, Ulsterpaletot, Damengarderobe, Möbelstücke, Teppiche, Barzahlen. Holländer, Krummestrasse 70, Steinplatz 1224.	Balkonmarkise sucht Rothschild, Grolmanstr. 4/5.	6-Zimmerwohnung mit allem Komfort, I. Etage, wird vom Wirt vermietet. Westfälisches 62.	Komfortwohnung, möbliert, vermietet, Kuczynski, Ravensberger Strasse 5.	Zimmer	Komfort-	
Schlafzimmer 375. Ruhesessel 25. Riesenwahl. Teilzahlung. Kammering, Kastanienallee 56. * 2.20 Meter poliertes Ahorn. Schlafzimmer mit Birkenmasse, sehr wertvoller Reklameangebot. Ankleideschrank, vollkommen rund, hochlegante vierfüige moderne Ausführung, besonders aparte Frisierstoelle, komplett mit Polsterstühlen, Patinetmatratzen 895,- Möbelhaus am Schlossplatz, nur Breite Str. 3.*	Oraniestrasse 103. Gebrauchte Büromöbel spottbillig. * Lindenstrasse 71/72 gebrauchte Büromöbel im Hofspeicher. Glaswände, Tische, Schreibtische verkauft. Waschfabrik Hirschel, Dircksenstrasse 26/27. Personalschränke, grosse Tische, Spind, Büromöbel, Geldschränke, Verkleidungen. Schädel, Inselstrasse 13. Schreibmaschine. Singermaschine, absolut neuwertig, Continental, billig abzugeben. Broudes, Kaiserallee 17. Nähmaschinen Singermaschine, verkaufte Stern, Uhlandstrasse 110. Verschiedenes Markisen schnell, billig. Prager, Barbarossastrasse 42. Corneius 2044. Weinschränke verkaufte Sitten, Landgrafstrasse 17. Prismenfernglas, sechsach, verkauft Sitten, Landgrafenstrasse 17. Babytischschwanne, neu, Corona, Kochstrasse 73. Regale, Schneidersche, Schränke, Singer-Nähmaschine, Schreibmaschine wegen Geschäftsauflösung billig zu verkaufen. Neue Proben, 8. Keiler, Urbanstr. 118. Schreibtisch, zwölf Stühle, Schreibtischstuhl, Tische, verschiedener Nachlass verkauft 80,- Keiler, Urbanstr. 118. Kleiderschrank, Tisch, weiß, verkauft Lewin, Bambergerstrasse 10. Kinderbett verkauft Levin, Chausseestr. 94. Waschtisch mit Marmorplatte, Metallbett billig abzugeben. Laband, Neue Promenade 8. Norden 4380. Teppiche Perserteppich, 4x3,20, Vorkriegsware, Dringend getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Herrenpaletots, Pelzgegenstände, Uniformstücke, Nachlasssachen, Damengarderobe. Übertrittspreise, zahlt bis 55 Reichsmark, sämtliche Herrengarderobe, Damengarderobe, Nachlasssachen, besonders hohe Preislöhungen. Friescher, Charlottenburg, Krummestrasse 17. Ruhkronen, schädelechte, Privatverkauf, Scholz, Prenzlauer Allee 25. Wilhelms 2371. Schrankoffer, fast neu, billig verkauft Kessler, Hanstrasse 30. Perserteppich, 4x3,20, Vorkriegsware, Dringend getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Herrenpaletots, Pelzgegenstände, Uniformstücke, Nachlasssachen, Damengarderobe. Übertrittspreise, zahlt bis 55 Reichsmark, sämtliche Herrengarderobe, Damengarderobe, Nachlasssachen, besonders hohe Preislöhungen. Friescher, Charlottenburg, Krummestrasse 17. Bismarckstrasse 45. Zinkwaschwanne gesucht. Roth-schild, Grolmanstrasse 45. Wilhelms 2500.	Eisschrank verkauft Frühling, Kaiser-allee 207. Musik-instrumente Pianos, Flöten Gleichviel, ob Ihre Mittel gross oder beschränkt sind, finden Sie bei der Firma Steinway & Sons, Friedrich Ebert - Strasse 6 wenig gebrauchte Flügel und Pianinos eigenen wie fremden Fabrikates. Kleiderankauf, Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Damengarderobe, Jackettanzüge, Hosenträger, Kleider, Paul-Singer-Strasse 97. Königstadt 7851. Eigenbedarf, getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Klavier Pianosankauf, Flügel, Moritzplatz 5700. Klaviere Klavier, Flügel, Kauf Varia 4837. Dönhoff 2247 kauft Pianos, Bechsteinflügel. Möbel Kleiderankauf, höchstzahlend, sämtlicher getragener Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Winterpaleto, Damengarderobe, Sommerpaleto, Pelzgegenstände, Schuhwaren. Kleinste Flügel und Pianos höchster Vollendung. Spezialität: Kaukasisch Nussbaum, Gebrauchte „Bechstein“, „Blüthner“, „Schiedmayer“ usw. Bequemste Zahlweise. Fabrik Frankfurter Allee 12. Uebahn „Meme-lerstrasse“. Kinderbett verkauft Katzenstein, Helmstedterstrasse 12. Pfalzburg 2890. Schrankoffer, fast neu, billig verkauft Kessler, Hanstrasse 30. Perserteppich, 4x3,20, Vorkriegsware, Dringend getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Herrenpaletots, Pelzgegenstände, Uniformstücke, Nachlasssachen, Damengarderobe. Übertrittspreise, zahlt bis 55 Reichsmark, sämtliche Herrengarderobe, Damengarderobe, Nachlasssachen, besonders hohe Preislöhungen. Friescher, Charlottenburg, Krummestrasse 17. Bismarckstrasse 45. Zinkwaschwanne gesucht. Roth-schild, Grolmanstrasse 45. Wilhelms 2500.	Oraniestrasse 103. Gebrauchte Büromöbel spottbillig. * Lindenstrasse 71/72 gebrauchte Büromöbel im Hofspeicher. Glaswände, Tische, Schreibtische verkauft. Waschfabrik Hirschel, Dircksenstrasse 26/27. Personalschränke, grosse Tische, Spind, Büromöbel, Geldschränke, Verkleidungen. Schädel, Inselstrasse 13. Schreibmaschine. Singermaschine, absolut neuwertig, Continental, billig abzugeben. Broudes, Kaiserallee 17. Nähmaschinen Singermaschine, verkaufte Stern, Uhlandstrasse 110. Verschiedenes Markisen schnell, billig. Prager, Barbarossastrasse 42. Corneius 2044. Weinschränke verkaufte Sitten, Landgrafenstrasse 17. Prismenfernglas, sechsach, verkauft Sitten, Landgrafenstrasse 17. Babytischschwanne, neu, Corona, Kochstrasse 73. Regale, Schneidersche, Schränke, Singer-Nähmaschine, Schreibmaschine wegen Geschäftsauflösung billig zu verkaufen. Neue Proben, 8. Keiler, Urbanstr. 118. Schreibtisch, zwölf Stühle, Schreibtischstuhl, Tische, verschiedener Nachlass verkauft 80,- Keiler, Urbanstr. 118. Kleiderschrank, Tisch, weiß, verkauft Lewin, Bambergerstrasse 10. Kinderbett verkauft Levin, Chausseestr. 94. Waschtisch mit Marmorplatte, Metallbett billig abzugeben. Laband, Neue Promenade 8. Norden 4380. Teppiche Perserteppich, 4x3,20, Vorkriegsware, Dringend getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Herrenpaletots, Pelzgegenstände, Uniformstücke, Nachlasssachen, Damengarderobe. Übertrittspreise, zahlt bis 55 Reichsmark, sämtliche Herrengarderobe, Damengarderobe, Nachlasssachen, besonders hohe Preislöhungen. Friescher, Charlottenburg, Krummestrasse 17. Ruhkronen, schädelechte, Privatverkauf, Scholz, Prenzlauer Allee 25. Wilhelms 2371. Schrankoffer, fast neu, billig verkauft Kessler, Hanstrasse 30. Perserteppich, 4x3,20, Vorkriegsware, Dringend getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Herrenpaletots, Pelzgegenstände, Uniformstücke, Nachlasssachen, Damengarderobe. Übertrittspreise, zahlt bis 55 Reichsmark, sämtliche Herrengarderobe, Damengarderobe, Nachlasssachen, besonders hohe Preislöhungen. Friescher, Charlottenburg, Krummestrasse 17. Bismarckstrasse 45. Zinkwaschwanne gesucht. Roth-schild, Grolmanstrasse 45. Wilhelms 2500.	Grossen Eisschrank verkauft Frühling, Kaiser-allee 207. Musik-instrumente Pianos, Flöten Gleichviel, ob Ihre Mittel gross oder beschränkt sind, finden Sie bei der Firma Steinway & Sons, Friedrich Ebert - Strasse 6 wenig gebrauchte Flügel und Pianinos eigenen wie fremden Fabrikates. Kleiderankauf, Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Damengarderobe, Jackettanzüge, Hosenträger, Kleider, Paul-Singer-Strasse 97. Königstadt 7851. Eigenbedarf, getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Klavier Pianosankauf, Flügel, Moritzplatz 5700. Klaviere Klavier, Flügel, Kauf Varia 4837. Dönhoff 2247 kauft Pianos, Bechsteinflügel. Möbel Kleiderankauf, höchstzahlend, sämtlicher getragener Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Winterpaleto, Damengarderobe, Sommerpaleto, Pelzgegenstände, Schuhwaren. Kleinste Flügel und Pianos höchster Vollendung. Spezialität: Kaukasisch Nussbaum, Gebrauchte „Bechstein“, „Blüthner“, „Schiedmayer“ usw. Bequemste Zahlweise. Fabrik Frankfurter Allee 12. Uebahn „Meme-lerstrasse“. Kinderbett verkauft Katzenstein, Helmstedterstrasse 12. Pfalzburg 2890. Schrankoffer, fast neu, billig verkauft Kessler, Hanstrasse 30. Perserteppich, 4x3,20, Vorkriegsware, Dringend getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Herrenpaletots, Pelzgegenstände, Uniformstücke, Nachlasssachen, Damengarderobe. Übertrittspreise, zahlt bis 55 Reichsmark, sämtliche Herrengarderobe, Damengarderobe, Nachlasssachen, besonders hohe Preislöhungen. Friescher, Charlottenburg, Krummestrasse 17. Bismarckstrasse 45. Zinkwaschwanne gesucht. Roth-schild, Grolmanstrasse 45. Wilhelms 2500.	Grossen Eisschrank verkauft Frühling, Kaiser-allee 207. Musik-instrumente Pianos, Flöten Gleichviel, ob Ihre Mittel gross oder beschränkt sind, finden Sie bei der Firma Steinway & Sons, Friedrich Ebert - Strasse 6 wenig gebrauchte Flügel und Pianinos eigenen wie fremden Fabrikates. Kleiderankauf, Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Damengarderobe, Jackettanzüge, Hosenträger, Kleider, Paul-Singer-Strasse 97. Königstadt 7851. Eigenbedarf, getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Klavier Pianosankauf, Flügel, Moritzplatz 5700. Klaviere Klavier, Flügel, Kauf Varia 4837. Dönhoff 2247 kauft Pianos, Bechsteinflügel. Möbel Kleiderankauf, höchstzahlend, sämtlicher getragener Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Winterpaleto, Damengarderobe, Sommerpaleto, Pelzgegenstände, Schuhwaren. Kleinste Flügel und Pianos höchster Vollendung. Spezialität: Kaukasisch Nussbaum, Gebrauchte „Bechstein“, „Blüthner“, „Schiedmayer“ usw. Bequemste Zahlweise. Fabrik Frankfurter Allee 12. Uebahn „Meme-lerstrasse“. Kinderbett verkauft Katzenstein, Helmstedterstrasse 12. Pfalzburg 2890. Schrankoffer, fast neu, billig verkauft Kessler, Hanstrasse 30. Perserteppich, 4x3,20, Vorkriegsware, Dringend getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Herrenpaletots, Pelzgegenstände, Uniformstücke, Nachlasssachen, Damengarderobe. Übertrittspreise, zahlt bis 55 Reichsmark, sämtliche Herrengarderobe, Damengarderobe, Nachlasssachen, besonders hohe Preislöhungen. Friescher, Charlottenburg, Krummestrasse 17. Bismarckstrasse 45. Zinkwaschwanne gesucht. Roth-schild, Grolmanstrasse 45. Wilhelms 2500.	Grossen Eisschrank verkauft Frühling, Kaiser-allee 207. Musik-instrumente Pianos, Flöten Gleichviel, ob Ihre Mittel gross oder beschränkt sind, finden Sie bei der Firma Steinway & Sons, Friedrich Ebert - Strasse 6 wenig gebrauchte Flügel und Pianinos eigenen wie fremden Fabrikates. Kleiderankauf, Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Damengarderobe, Jackettanzüge, Hosenträger, Kleider, Paul-Singer-Strasse 97. Königstadt 7851. Eigenbedarf, getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Klavier Pianosankauf, Flügel, Moritzplatz 5700. Klaviere Klavier, Flügel, Kauf Varia 4837. Dönhoff 2247 kauft Pianos, Bechsteinflügel. Möbel Kleiderankauf, höchstzahlend, sämtlicher getragener Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Winterpaleto, Damengarderobe, Sommerpaleto, Pelzgegenstände, Schuhwaren. Kleinste Flügel und Pianos höchster Vollendung. Spezialität: Kaukasisch Nussbaum, Gebrauchte „Bechstein“, „Blüthner“, „Schiedmayer“ usw. Bequemste Zahlweise. Fabrik Frankfurter Allee 12. Uebahn „Meme-lerstrasse“. Kinderbett verkauft Katzenstein, Helmstedterstrasse 12. Pfalzburg 2890. Schrankoffer, fast neu, billig verkauft Kessler, Hanstrasse 30. Perserteppich, 4x3,20, Vorkriegsware, Dringend getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Herrenpaletots, Pelzgegenstände, Uniformstücke, Nachlasssachen, Damengarderobe. Übertrittspreise, zahlt bis 55 Reichsmark, sämtliche Herrengarderobe, Damengarderobe, Nachlasssachen, besonders hohe Preislöhungen. Friescher, Charlottenburg, Krummestrasse 17. Bismarckstrasse 45. Zinkwaschwanne gesucht. Roth-schild, Grolmanstrasse 45. Wilhelms 2500.	Grossen Eisschrank verkauft Frühling, Kaiser-allee 207. Musik-instrumente Pianos, Flöten Gleichviel, ob Ihre Mittel gross oder beschränkt sind, finden Sie bei der Firma Steinway & Sons, Friedrich Ebert - Strasse 6 wenig gebrauchte Flügel und Pianinos eigenen wie fremden Fabrikates. Kleiderankauf, Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Damengarderobe, Jackettanzüge, Hosenträger, Kleider, Paul-Singer-Strasse 97. Königstadt 7851. Eigenbedarf, getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Klavier Pianosankauf, Flügel, Moritzplatz 5700. Klaviere Klavier, Flügel, Kauf Varia 4837. Dönhoff 2247 kauft Pianos, Bechsteinflügel. Möbel Kleiderankauf, höchstzahlend, sämtlicher getragener Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Winterpaleto, Damengarderobe, Sommerpaleto, Pelzgegenstände, Schuhwaren. Kleinste Flügel und Pianos höchster Vollendung. Spezialität: Kaukasisch Nussbaum, Gebrauchte „Bechstein“, „Blüthner“, „Schiedmayer“ usw. Bequemste Zahlweise. Fabrik Frankfurter Allee 12. Uebahn „Meme-lerstrasse“. Kinderbett verkauft Katzenstein, Helmstedterstrasse 12. Pfalzburg 2890. Schrankoffer, fast neu, billig verkauft Kessler, Hanstrasse 30. Perserteppich, 4x3,20, Vorkriegsware, Dringend getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Herrenpaletots, Pelzgegenstände, Uniformstücke, Nachlasssachen, Damengarderobe. Übertrittspreise, zahlt bis 55 Reichsmark, sämtliche Herrengarderobe, Damengarderobe, Nachlasssachen, besonders hohe Preislöhungen. Friescher, Charlottenburg, Krummestrasse 17. Bismarckstrasse 45. Zinkwaschwanne gesucht. Roth-schild, Grolmanstrasse 45. Wilhelms 2500.	Grossen Eisschrank verkauft Frühling, Kaiser-allee 207. Musik-instrumente Pianos, Flöten Gleichviel, ob Ihre Mittel gross oder beschränkt sind, finden Sie bei der Firma Steinway & Sons, Friedrich Ebert - Strasse 6 wenig gebrauchte Flügel und Pianinos eigenen wie fremden Fabrikates. Kleiderankauf, Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Damengarderobe, Jackettanzüge, Hosenträger, Kleider, Paul-Singer-Strasse 97. Königstadt 7851. Eigenbedarf, getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Klavier Pianosankauf, Flügel, Moritzplatz 5700. Klaviere Klavier, Flügel, Kauf Varia 4837. Dönhoff 2247 kauft Pianos, Bechsteinflügel. Möbel Kleiderankauf, höchstzahlend, sämtlicher getragener Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Winterpaleto, Damengarderobe, Sommerpaleto, Pelzgegenstände, Schuhwaren. Kleinste Flügel und Pianos höchster Vollendung. Spezialität: Kaukasisch Nussbaum, Gebrauchte „Bechstein“, „Blüthner“, „Schiedmayer“ usw. Bequemste Zahlweise. Fabrik Frankfurter Allee 12. Uebahn „Meme-lerstrasse“. Kinderbett verkauft Katzenstein, Helmstedterstrasse 12. Pfalzburg 2890. Schrankoffer, fast neu, billig verkauft Kessler, Hanstrasse 30. Perserteppich, 4x3,20, Vorkriegsware, Dringend getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Herrenpaletots, Pelzgegenstände, Uniformstücke, Nachlasssachen, Damengarderobe. Übertrittspreise, zahlt bis 55 Reichsmark, sämtliche Herrengarderobe, Damengarderobe, Nachlasssachen, besonders hohe Preislöhungen. Friescher, Charlottenburg, Krummestrasse 17. Bismarckstrasse 45. Zinkwaschwanne gesucht. Roth-schild, Grolmanstrasse 45. Wilhelms 2500.	Grossen Eisschrank verkauft Frühling, Kaiser-allee 207. Musik-instrumente Pianos, Flöten Gleichviel, ob Ihre Mittel gross oder beschränkt sind, finden Sie bei der Firma Steinway & Sons, Friedrich Ebert - Strasse 6 wenig gebrauchte Flügel und Pianinos eigenen wie fremden Fabrikates. Kleiderankauf, Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Damengarderobe, Jackettanzüge, Hosenträger, Kleider, Paul-Singer-Strasse 97. Königstadt 7851. Eigenbedarf, getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7453. Klavier Pianosankauf, Flügel, Moritzplatz 5700. Klaviere Klavier, Flügel, Kauf Varia 4837. Dönhoff 2247 kauft Pianos, Bechsteinflügel. Möbel Kleiderankauf, höchstzahlend, sämtlicher getragener Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Winterpaleto, Damengarderobe, Sommerpaleto, Pelzgegenstände, Schuhwaren. Kleinste Flügel und Pianos höchster Vollendung. Spezialität: Kaukasisch Nussbaum, Gebrauchte „Bechstein“, „Blüthner“, „Schiedmayer“ usw. Bequemste Zahlweise. Fabrik Frankfurter Allee 12. Uebahn „Meme-lerstrasse“. Kinderbett verkauft Katzenstein, Helmstedterstrasse 12. Pfalzburg 2890. Schrankoffer, fast neu, billig verkauft Kessler, Hanstrasse 30. Perserteppich, 4x3,20, Vorkriegsware, Dringend getragene Jackettanzüge, Frackanzüge, Herrenpaletots, Pelzgegenstände, Uniformstücke, Nachlasssachen, Damengarderobe. Übertrittspreise, zahlt bis 55 Reichsmark, sämtliche Herrengarderobe, Damengarderobe, Nachlasssachen, besonders hohe Preislöhungen. Friescher, Charlottenburg, Krummestrasse 17. Bismarckstrasse 45. Zinkwaschwanne gesucht. Roth-schild, Grolmanstrasse 45. Wilhelms 2500.	Grossen Eisschrank verkauft Frühling, Kaiser-allee 207. Musik-instrumente Pianos, Flöten Gleichviel, ob Ihre Mittel gross oder beschränkt sind, finden Sie bei der Firma Steinway & Sons, Friedrich Ebert - Strasse 6 wenig gebrauchte Flügel und Pianinos eigenen wie fremden Fabrikates. Kleiderankauf, Jackettanzüge, Frackanzüge, Smokings, Uniformstücke, Sommeruniformsachen, Schuhwaren. Hochstzahlend. Heschelles, Leibnizstrasse zweidutzig. Steinplatz 7

Ein- oder mehrmotorige Verkehrs-Flugzeuge?

Eine wichtige Entwicklungs-Frage deutscher Luftfahrt.

Die Sicherheit des Flugzeuges hängt beim heutigen Stand der Technik in erster Linie noch von der Zuverlässigkeit des Triebwerkes ab. Gewiss sind auch grosse Landegeschwindigkeiten, die wir vielfach bei modernen schnellen Flugzeugen mit hoher Flächenbelastung noch finden, mit Gefahren verbunden; aber diese Gefahren bleiben in durchaus erträglichen Grenzen, wenn Landungen nur auf geeigneten, vorbereiteten Plätzen vorgenommen zu werden brauchen. Es muss daher alles in Menschenmacht liegende geschehen, dass unvorhergesehene Aussenlandungen auf unvorbereiteten, ungeeigneten Plätzen unter allen Umständen vermieden werden. Dies Ziel ist, von seltenen Ausnahmen abgesehen, schon heute ziemlich weitgehend erreichbar. Hilfsmittel dazu ist einmal die Funkentelegraphie, deren Funktionsstörungen nur noch minimal sind, sowie das gesamte Instrumentarium für den Flug bei Nacht und Nebel, sodann vor allem aber die Unterteilung des kraftüberschüssigen Triebwerks in mehrere selbständige Aggregate, die während des Fluges in ausreichendem Masse überwacht und bis zum gewissen Grade auch repariert werden können.

Die Befreiung von der Abhängigkeit nur eines einzigen Triebwerkes ist deshalb unerlässlich,

weil es schon wegen des sehr leichten Gewichtes des Flugmotors pro PS im Vergleich zu anderen Antriebsmaschinen nicht möglich erscheint, einen absolut sicheren Flugmotor zu schaffen. Oft liegen die Störungen gar nicht einmal im Motor selbst, sondern in seinen Leitungen und Nebenapparaten. Die Verwendung einmotoriger Passagierflugzeuge im Nacht- und Nebelflug oder über schwierige Strecken, z. B. Gebirge und Meerestücke, kann demnach, wenn überhaupt, nur noch für eine verhältnismässig kurze Uebergangszeit verantwortet werden. Vier Motoren werden vermutlich die geringste Anzahl sein, die man von einem Transkontinental-Passagier-Verkehrsflugzeug der Zukunft fordern muss. Für die zuverlässige Durchführung eines Fluges ist es von entscheidender Bedeutung, dass während der Luftreise ein erheblicher Teil der Motoren-Maximalleistung in Reserve bleibt.

Das Verlangen nach reichem Kraftüberschuss und Unterteilung der Motorengesamtleistung, vor allem aber die sehr wichtige, allerdings nicht leicht erfüllbare Forderung nach

wirklich ausreichender Überwachbarkeit und Reparaturfähigkeit der Triebwerke während des Fluges

hat zur Folge, dass die Flugzeuge verhältnismässig gross werden müssen. Um die Motoren während des Fluges gründlich warten und reparieren zu können, müssen diese möglichst ins Innere der Flügel verlegt werden, die an dieser Stelle so dick sein müssen, dass ein Mann von normaler Körpergrösse aufrecht oder wenigstens leicht gebückt stehen kann. Hiermit ist ein Mass bereits gegeben. Da Flügeldicke, Flügelbreite und Flügellänge in einem gewissen Abhängigkeitsverhältnis stehen, ist durch Festlegung eines einzigen der drei Masse die Minimalgrösse des gesamten Flügels und damit auch die des heute noch gebräuchlichen Rumpfes im allgemeinen bestimmt.

Der Luftverkehr der Zukunft, der in der Regel nur Zweck auf langen Strecken hat, wird, wenigstens für den Personenverkehr, verhältnismässig grosse Flugzeuge verwenden müssen.

Für die Verweisung des Luftverkehrs auf weite Strecken sprechen also nicht nur die geringe Tragfähigkeit, die hohen Betriebskosten, die Schnelligkeit und die Eigenwirtschaftlichkeit, sondern ebenfalls auch die Sicherheit. Die Notwendigkeit, für den Passagierverkehr grössere Flugzeuge zu schaffen, sollte in der technischen Zielsetzung schon heute stärksten Ausdruck finden.

Es wird häufig behauptet, der Betrieb mehrmotoriger Flugzeuge sei im Gegensatz zu einmotorigen Maschinen teuer. Das ist nur sehr bedingt richtig. Wir sahen, dass mehrmotorige Flugzeuge, falls sie die nötige Sicherheit haben sollen, verhältnismässig gross sein müssen. Sie tragen demnach auch eine erhebliche verkaufliche Nutzlast. Gewiss würde diese bei Einsatz im Verkehr zwischen engbenachbarten Haupt- oder gar Provinzstädten vermutlich nur zu einem völlig ungenügenden Prozentsatz in Anspruch genommen werden, wodurch der Betrieb in der Tat stark unwirtschaftlich würde. Wir wiederholen, dass Luftverkehr sich im allgemeinen nur auf weiten Strecken rentieren kann. Um ein Beispiel zu geben: in einer Nacht muss das Flugzeug grössere Entfernung zuverlässig zurücklegen als der D-Zug bei Tag und Nacht. In solchen Fällen wird vermutlich die verfügbare Nutzlast verhältnismässig grosser Maschinen auch in genügendem Umfang verkauft

werden können. Der hohe Sicherheitsgrad, den mehrmotorige Flugzeuge genannter Prägung gewähren, wird ausgezeichnet verkehrsverbend wirken. Die Versicherungsprämien werden herabgesetzt werden können. Die Instandhaltungskosten der Motoren werden infolge ihres hohen Kraftüberschusses, will sagen ihrer Schonungsmöglichkeit, stark sinken. Die Abschreibung wird geringer werden. Dagegen wird die Ausnutzungsmöglichkeit des Flugzeuges steigen. So werden andere Kostenelemente, die im Vergleich zu einmotorigen Flugzeugen hier etwas höher sind, sich ausgleichen. Ein eigenwirtschaftlicher Luftverkehr wird nur entstehen können, wenn die Notlandungen so selten werden wie D-Zug-Entgleisungen oder Untergänge von Ozeanschiffen. Wenn wir dieses Ziel erreichen wollen, so müssen wir zum kraftüberschüssigen Flugzeug mit mehreren, während des Fluges wartbaren und reparaturfähigen Motoren kommen, zumal der Luftverkehr der Zukunft viel mehr als bisher in der Nacht sich abspielen wird und auch bei schlechtem, nebligem Wetter unbedingt regelmässig arbeiten muss.

Willy Meyer.

Warmer Mai – kühler Sommer? Mai 1931 der wärmste seit 42 Jahren.

Der Mai 1931 war einer der wärmsten, die in den beiden letzten Jahrhunderten erlebt worden sind; während der vergangenen vier Jahrzehnte ist zumindest im ganzen mittleren Norddeutschland, wahrscheinlich aber im grössten Teile Mitteleuropas, der Mai nicht mehr so warm gewesen wie diesmal. Erreichte doch die mittlere Temperatur im Mai 1931 in Berlin 18 Grad C., einen Wert, der um 4,3 Grad über dem Durchschnitt der letzten achtzig Jahre liegt. Nur im Mai 1889 ist — mit 19,2 Grad C. — in Berlin ein noch höheres Monatsmittel zu verzeichnen gewesen.

Aus neuerer Zeit ist als recht warm nur der Mai 1925 zu erwähnen, dessen mittlere Temperatur mit 17 Grad C. aber noch um ein Grad hinter der des soeben verflossenen Monats zurückgeblieben ist. Geht man in der Witterungsstatistik noch weiter zurück, so trifft man erst im Jahre 1868 wieder auf einen besonders warmen Mai monat mit einem Temperaturmittel von 17,18 Grad C., und genau so warm ist der Mai in den Jahren 1833 und 1751 gewesen. Noch um ein Zehntel Grad höher war die durchschnittliche Temperatur im Mai 1865; dieses Jahr stand in der Reihe der wärmsten Mai monate bisher nach dem Rekordjahr 1889 an zweiter Stelle; nunmehr ist es also an die dritte Stelle gerückt.

Es wäre voreilig, aus der hohen Temperatur des letzten der drei Frühlingsmonate den Schluss auf einen auch recht warmen Sommer zu ziehen. Denn von den Jahren mit besonders warmen Mai monaten hat in der Vergangenheit kaum eines einen sonderlich warmen Sommer gehabt. Der folgende Sommer war — mit Ausnahme des von 1868, der eine ziemlich hohe Sommertemperatur aufwies — gewöhnlich nur mässig warm. Freilich war auch keiner der Sommer nach einem heißen Mai ungewöhnlich kühl.

Versteigerungen

Versteigerung
von wertvollem Mobiliar und Kunstbesitz
in der
Villa Grunewald, Erdener Str. 4
Ecke Wissmannstraße

Straßenbahn - Haltestelle: Königsallee, Ecke Erdener Straße
Vorbesichtigung: Heute, 3. Juni d. J., 10-7 Uhr
Versteigerung: Morgen, 4. Juni d. J., 10½-6 Uhr

Kur vor dem Abschluss der Frühjahrsaison kommen hier noch einmal außergewöhnlich schöne Objekte zum Ausgebot. Da die Villa von uns bis zum 15. Juni geräumt sein muss, erfolgt der Zuschlag bei den meisten, auch hochwertigsten Stücken zum Höchstgebot.

Aus der Fülle der Objekte seien hervorgehoben:

Antike Möbel: Französische Aubusson-Garnitur mit Bezügen um 1750, Renaissance - Möbel, Barock - Möbel, Französische Louis XV.- und Louis XVI.-Möbel, Englische Möbelstücke.

Speisezimmer: Mahagoniholz, Chippendalestilart mit reichem Zubehör.

Herrenzimmer: Florentinischer Renaissancestil, Daunen-Klubmöbel in derselben Stilart.

Musikzimmer: Mahagoni, Chippendalestil mit Daunengarnitur und einzelnen Sesseln.

Wohnsalon: Nußholz, Barockstil.

Frühstückszimmer: Empirestilart, grau Schleiflack, sehr reichhaltig.

Empfangssalon: Rosenholz, Louis XVI-Stilart mit Aubusson-Möbeln.

Schlafzimmer: Elfenbeinschleiflack, Louis XVI-Stilart.

Schlafzimmer: Weitere moderne Schlafzimmer in kanadischer Birke.

Stil - Mobiliar: Hervorragende französische Möbel, viele Daunen-Klubmöbel, seiten schön geschnitzte Stücke in Renaissancestilart, Aubusson-Sessel, Couches, Sitzmöbel, Japanmöbel, Einzelmöbel nach englischen Stilen.

Persische Teppiche und Brücken: Hervorragende Vorkriegsqualitäten in allen Größen bis zu 4 x 7 m.

Beleuchtungskörper: Außerordentlich schöne Stücke in Bronze und Kristall, darunter auch einige antike.

Silbergeräte: In großer Fülle, darunter Kaffee- u. Teesservice, Besteckkisten, Körbe und Platten.

Gemälde alter und neuer Meister: u. a. Tempesta, Rubens, Gemälde alter und neuer Meister: Corinth, Hans Herrmann, Schmutzler, Hildebrandt, Hoguet.

Klein-Kunst: In unendlicher Fülle, Eßservice, Kaffeeservice, Kriegerstille, Bronzen hervorragender Meister, Porzellane, der ersten Manufakturen, Elfenbein, Miniaturen, Zinngeräte usw. usw.

Blithner - Flügel, moderne Einzelmöbel, Bibliothek, Ständerlampen, Fensterdekorationen usw. usw.

Vorbesichtigung: heute, 10-7 Uhr, morgen, von 10½-7 Uhr. Wegen der außergewöhnlich vielen Objekte wird die Versteigerung am Donnerstag, dem 4. Juni d. J. von 10½ Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags durchgeführt.

Kunst - Auktions - Haus „CONTINENTAL“
Fritz Rosenfeld
BERLIN W 50, RANKESTRASSE 6
BISMARCK 4775/76

Für eine Sonderaufgabe werden von einem führenden Verlag

Anzeigenvertreter
gesucht, die bei einem grossen Kreis von
Bauunternehmungen
und
Wohnungseinrichtungsfirmen
gut eingeführt sind.

Eilangebote befördert Rudolf Mosse, Berlin SW 100, unter Chiffre J. S. 922.

Papier und Kontorbedarf
gut eingeführte Vertreter
bei Fixum und Provision gesucht. Tiergarten 2490.

Nachweisl. gut eingeführt.

Strumpfvertreter
zur Mitnahme eines ca. 20% unter Konkurrenz liegenden Artikels gesucht.

Angebote unter D. R. 8642 befördert Rudolf Mosse, Berlin SW. 100.

Bädervertreter

zur Mitnahme v. Clubjacken u. Damen-Mäntel gesucht. Off. n. J. L. 918 bef. Rudolf Mosse, Bin. SW. 100.

PARIS.

Bei Kundschaft gut eingeführte Dame sucht Vertretungen für Mode-Artikel, hauptsächlich Damen- und Kinder-Mäntel. Offert. unt. Chiffre FFF. 935 an Rudolf Mosse, Paris, 94, Rue St. Lazare.

Optimisten!

In ganz Deutschland (außer Bayern, Württ., Baden u. Pfalz) suchen wir repräsentable Herren, die unsere Meinung teilen, dass sich auch heute noch Erfolg erzielen lassen.

Anzeigenvertreter, die schon ihr Baufachzeitschriften tätig und bei allen einschlägigen Industriefirmen sehr gut eingeführt sind erhalten den Vorzug. Unser Organ hat eine Auflage von 50.000 u. durchschnitt. 10½ Seiten Anzeigen. Interessenten wollen ausführl. Bewerbung mit Lichtbild einreichen unter S. V. 1050 an Rudolf Mosse, Berlin SW. 100 zur Weiterbeförderung.

Ermordet

werden Sie noch beschaffen Sie sich sogleich die waffenschiffsfreie Lito-Betäubungs-Pistole. Macht jeden Angreifer mit einem Schuss augenblicklich kampfunfähig, ohne ihn zu töten. Sie ist mit Scheinwerfer versehen, zum Blenden des Gegners und zur Beleuchtung. 12,50 kostet sie mit 3 Betäubungspatronen. Ihr Leben wird Ihnen das wert sein. Auch Vertreter gesucht. Hilmar Aug. Schulz, Berlin, Rathenower Strasse 67. Telefon C. 8. Moabit 7116.

Vertreter

gegen Provision, die bei Installateuren, Fahrtragschäften, Optikern, Radiogeschäften etc. gut eingeführt sind. Nur wirklich geeignete Herren mögen sich melden. Ko. D. 63194 Rudolf Mosse, Berlin, Köpenicker Strasse 68.

Ein sehr bekannter Konzern mit Hauptsitz in Berlin, sucht für den hiesigen Platz einige

Herren, die als Agenten für die autorisierten Wiederverkäufer im Auslandserdienst tätig sein sollen. Kurze Bewerbungen mit Altersangabe und Aufgabe bester Referenzen unter J. K. 915 bef. Rudolf Mosse, Berlin SW. 100.

LOSUNG der zeitgemäßen Preisfrage:
15.000.000 (FÜNFZEHN MILLIONEN) MÄNNER IN DEUTSCHLAND KÖNNEN DURCH EINE KUR LEISTUNGSSTEIGERUNG UND STÄRKUNG IHRER GESUNDHEIT GEWINNEN

Herr Dr. med. Heymann, Berlin, gibt folgende Erklärung:
„Maßgebend für die Schätzung ist die Erkenntnis der Psychoanalyse und der Sexualwissenschaft, dass niemand seiner Potenz unter allen Umständen absolut sicher ist. Es ist beachtenswert, dass die Zahl der Männer, die sich in einem Dauerzustand relativer Impotenz befinden, seit dem Weltkrieg dauernd progressiv zunimmt. - Die Zahl der männlichen Deutschen, die das zwanzigste Lebensjahr überschritten haben, beträgt rund 18.000.000. Hiervon sind ungefähr 2.000.000 Männer körperlich so beeinträchtigt, dass sie eine wesentliche Steigerung ihrer Kräfte durch OKASA nicht mehr erzielen können. Da gegen sind etwa 1.000.000 vom Schicksal so benachteiligt, dass sie wegen Krankheit, Gebrechen oder aus anderen Gründen für das gesamte soziale Leben nicht in Betracht kommen. So ergibt sich: Ungefähr 15.000.000 Männer in Deutschland können aus einer gründlichen OKASA-Kur während einiger Monate unbeschädigtes Nutzen ziehen: Steigerung der allgemeinen Leistungsfähigkeit, Behebung nervöser Beschwerden, jugendliches und gesundes Aussehen. Sie spiegeln außerdem durch Einverleibung der wichtigsten Hormone Kräfte auf, die als Reserven für die Zukunft große Bedeutung haben.“

DIE PREISTRÄGER:
Während viele der Preisbewerber mit ihren Schätzungen weit unter der Stichzahl blieben, haben doch andere die hohe Bedeutung von OKASA bereits erfasst und richtig eingeschätzt. Unter den Letzgenannten müste daher das Los entschieden. Es erhalten:

I. Preis: M 150.— F. Wegner, Friedenau

II. Preis: M 100.— P. Sturm, Nürnberg

III. Preis: M 75.— C. Lewin, Schmargendorf

IV. Preis: M 50.— A. Hoffmann, Breslau

Ferner gelangen 6 Preise zu je RM 25.— und 40 Preise zu je RM 10.— zur Verteilung.

Unser Ruf an die 15.000.000 Männer:
Versuchen Sie das Sexual-Hormonpräparat OKASA nach Geheimrat Dr. med. Lahusen. Es ist das Reaktivierungsmittel unserer Zeit, hergestellt auf Grund der neuesten wissenschaftlichen Forschungen über die Funktion der Drüsen mit innerer Sekretion. In Okasa sind die wichtigsten Stoffe vereinigt gegen Impotenz, sexuelle Neurasthenie, geistige und körperliche Erschöpfung, vorzeitiges Altern. Das Verfahren, nach welchem die Sexualhormone in Okasa gewonnen und wirksam erhalten werden, ist als erstes und einziges durch DEUTSCHES REICHSPATENT gesetzlich geschützt. OKASA hat selbst in vielen hartnäckigen Fällen seine Wirkung erwiesen, in denen andere Mittel erfolglos blieben. Sie können Okasa ohne Kosten kennengelernt lernen; auf Anforderung erhalten Sie PROBEPACKUNG UMSONST mit vom Arzt verfaßter Broschüre und 1000 Notar. beglaub. Anerkennungen, neutral verpackt, gegen 40 Pf. für das Porto. Schreiben Sie an RADLAUER'S KRONEN-APOTHEKE, Berlin W 350, Friedrichstraße 160. 100 Tabletten Okasa Silber für den Mann 9.50 Okasa Gold für die Frau 10.50 Okasa ist in allen Apotheken erhältlich.

Zollunion.

Bedeutende Aktiengesellschaft (Textilindustrie der CSR.), die in Wien eine alteingeschulte Niederlage unterhält, sucht, gezwungen durch die geänderten Zollverhältnisse, zwecks Ausnutzung der Lokalitäten und des bestehenden Verkaufsapparates sowie wegen besserer Verzinsung der flüssigen Barmittel Verbindung mit einer leistungsfähigen

Fabrik der Textilbranche, deren Erzeugnisse in

gut absatzbar sind. In Erwägung gezogen wird jede Branchengruppe innerhalb der Textilbranche.

Entsprechend dem Range des inserierenden Unternehmens wollen sich nur wirklich leistungsfähige, seriöse Firmen melden und ihre Anträge unter „Alleinverkauf 20832“ an die Oesterl. Anzeigen-Ges. A.-G., Wien, I. Brandstätte 8, senden.

Für Paris.

Fabrikagent mit erstklass. Referenz, würde ein od. zwei Vertretungen wichtiger Fabriken in Tissus od. Bonneterie übernehmen f. den Verkauf, Export u. Import nach Frankreich. (Wenn mgl. französ. Correspond.). Offerten unter Chiffre P. F. M. 982 beförd. Rudolf Mosse, Paris, 94, Saint-Lazare.

Textilvertreter gesucht.

Geboten: Vollständige erstklass. Kollektion gestrickt. Unterwäsche für Damen, Herren u. Kinder, reelle Kundenbedienung u. sehr günstige Provision.

Verlangt: Nachweisbar großer m. eigen. Auto besuchter Kundenkreis unter in Frage kommenden Detailgeschäften, die für gründl. Bearbeitung nötige Zeit u. Branchenkenntn. Angeb. u. S. G. 1632 durch Rudolf Mosse, Stuttgart.

ENGLAND.

Vertretung leistungsfäh. Damenkleider-Fabrik gesucht. Showrooms im best. Westen Londons. Erstklass. Referenz, Anträge unt. E. L. A. 157 bef. Rudolf Mosse, Ltd., 125, Strand, London W. C. 2.

Repräsentant

mit guten kaufmännischen Kenntnissen der grössten Häuser in Buenos Aires, sucht Konsignations für Bazar, Parfümerie und Spielwarenartikel. Korrespondenz in allen Sprachen.

José Nigro, Buenos Aires, Calle El Cardenal 6884, (Liniens) Argentinien.

Vermietungen

